

# Der zweite Naruto - Band 1: Hikari to Kurai

## In Zusammenarbeit von SanaraHikari à Stephanie und Baka-Ino à Bianca

Von SanaraHikari

### Kapitel 23: Band 1: Mission Completed!

Kapitel 23  
Mission Completed!

"Ich wusste, du schaffst es..." Das waren Sanaras letzte Worte, bevor sie in Ohnmacht fiel. Unter Schmerzen nahm Naruto sie hoch und trug sie zu den anderen. Wortlos sah dieser seine Freunde an, dann fing er plötzlich an zu grinsen.

"Mission completed, dattebayo!"

Erleichterung machte sich bei den Konoha-nin breit. Sie kamen hinter ihrem Felsen hervor und sahen sich Stolz an. Sie hatten es tatsächlich geschafft. Orochimaru war tot und Kabuto auch. Trotz der vielen Zwischenfälle hatten sie es geschafft ihre Mission erfolgreich zu erfüllen. Tsunade würde Stolz sein. Die Mühen hatten sich gelohnt. All der Schweiß, die Tränen und das Blut waren nicht umsonst vergossen worden. Es war schwer, sie mussten viele Hindernisse überwinden, teilweise auch in sich selbst, doch sie hatten es geschafft. Das Gefühl des Erfolgs war genial, dachten einige. Konohas größter Feind war gefallen. Orochimaru konnte nie wieder versuchen Konoha zu zerstören. Doch einer war immer noch etwas misstrauisch, Sasuke. Besorgt sah er zu den Leichen von Kabuto und seinem Meister. Unauffällig ging er zu ihnen. Als man ein unangenehmes Krachen hören konnte, drehten sich alle zu Sasuke. Dieser hatte seinen Fuß auf Orochimarus Kopf gestellt, hatte ihn zur Seite gedrückt und ihm somit das Genick gebrochen. Das gleiche tat er bei Kabuto.

"Ist das wirklich nötig, Sasuke-kun?" Sakura sah Sasuke nicht an, denn sie wollte die Leichen nicht weiter betrachten.

"Ja. So können wir sicher sein, dass sie tot sind. Wäre bei Kabuto jedoch nicht nötig gewesen.", bemerkte der Uchiha, als er zurück zu den anderen ging. "Sein Genick war schon gebrochen."

"Lecker, teme.", sagte Naruto sarkastisch, die ohnmächtige Sanara immer noch auf dem Arm. "Sakura", wandte er sich jetzt eine seine ehemalige Teamkameradin, "Kannst du bitte nach Sanara sehen. Ich will wissen, ob es ihr gut geht."

Sakura nickte und kam zu den beiden. Ihre Hand leuchtete grün auf und sie fuhr einmal über Sanaras ganzen Körper.

"Äußerlich gibt es nur kleine Wunden, aber einige Rippen sind gebrochen, sie hat

Prellungen und eine Gehirnerschütterung. Wir sollten schnell zurück nach Konoha und sie behandeln lassen." Sie sah zu Sasuke, der humpelte, und zu Naruto, dessen Haut verbrannt war. "Und wohl auch noch einige andere."

"Wann komme ich denn endlich wieder hier raus!", stöhnte Sanara und verschränkte die Arme vor ihrem Gesicht. Sie lag in einem der Betten des Konoha-Krankenhauses und war um den Brustbereich herum vollständig bandagiert. "Ich will hier raus!"

"Beruhig' dich Sanara. Du musst nur noch drei Tage ausharren, dann kannst du entlassen werden." Sakura hatte gerade Sanaras Bandage gewechselt und saß nun an deren Bettende. "Mit inneren Prellungen ist eben nicht zu spaßen."

Sanara brummte nur und sah demonstrativ aus dem Fenster.

Sakura seufzte und fuhr fort: "Ich gehe dann wieder." Sie stand auf und verschwand schnurstracks aus dem Zimmer.

Die weißhaarige seufzte. Diese drei Tage würde sie nicht aushalten, nicht ohne Naruto. Dieser lag ebenfalls in diesem Krankenhaus, nur in einem anderen Zimmer. Getrennt eben. Sanara teilte sich das Zimmer mit einer jungen Frau, Anfang 20, welche sich den Arm gebrochen hatte, doch sie durfte sich wenigstens bewegen. Sanara war dies nicht gestattet, sie hatte sich zu viele Rippen gebrochen, sieben an der Zahl, und musste sich schonen. Was Naruto trieb und in welchem Zimmer er war wusste Sanara nicht. Er kam nie, anscheinend war auch er schwerer verletzt. Sei wusste es nicht. Sofort bei der Ankunft in Konoha wurden beide flott behandelt und auf verschiedene Stationen gebracht.

Plötzlich klopfte es. Sanara stöhnte und rief halbherzig: "Herein!"

'Ist doch wahrscheinlich eh wieder nur Ino oder Hinata, oder beide. Sie kommen ja oft her. Ist zwar nett von ihnen, aber ich will jetzt nicht. Sie sollen gehen!'

Sanara sah auf, doch sah sie nicht, wie erwartet, Ino oder Hinata, sondern ihren Blondschof Naruto! Am liebsten wäre sie jetzt aus dem Bett gesprungen und zu ihm gerannt, doch ihre Schmerzen verhinderten es. Er kam langsam auf sie zu und bückte sich zu ihr hinunter.

"Schön dich wieder zu sehen, Nezumi-chan." Er gab ihr einen leichten Kuss auf die Nasenspitze. Schon diese kleine Geste genügte Sanara und sie war glücklich. Endlich sah sie ihn wieder.

Naruto trug ein typisches Krankenhaushemd. Sein ganzes Gesicht, seine Arme und auch seine Beine waren verbunden, doch ansonsten sah er topfit aus.

"Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie glücklich ich bin!" Sanara strahlte bis über beide Ohren. "Warum hat das so lange gedauert?"

"Hinata-chan wollte nicht, dass ich mich zu sehr bewege, aber nun kann sie nichts mehr machen. Meine Verbrennungen sind beinahe abgeheilt und es tut kaum noch weh."

Sanara staunte. Konnten Verbrennungen, die so stark gewesen waren wie Narutos überhaupt abheilen? Theoretisch nicht.

"Wie ist das möglich?"

"Was?"

"Na, dass deine Verbrennungen heilen."

Naruto antwortete nicht, sah Sanara einfach nur in die Augen, dann fasste er sich an seine Wange und fand endlich die passenden Worte.

"Es ist der Kyuubi."

"Der Kyuubi? Du meinst das Monster, dass du..." Sanara vollendete den Satz nicht, sie wollte nicht wieder an die Gestalt mit den vielen Schwänzen denken, die Naruto

gewesen war.

"Ja... er hilft meinem Körper sich schnell zu heilen und mir Kraft zu geben."

"Warum?"

"Wie warum?" Naruto sah seine Freundin verwirrt an.

"Warum hast du davon nie etwas gesagt?" Sanara krallte sich in ihre Bettdecke und starrte die sterile, weiße Decke an.

"Ich dachte... ich dachte ihr würdet mich deswegen hassen und mich wieder fort jagen. Ich dachte, dass ihr mich nicht akzeptieren würdet, so wie es die Bewohner Konohas lange Zeit taten." Seine Stimme wurde immer leiser, doch sie blieb klar und man konnte sie verstehen.

"Du dachtest wir würden dich hassen?"

Naruto nickte nur.

"Wie kann ich dich hassen?" Vorsichtig setzte sich Sanara auf und sah ihn lächelnd an.

"Ich liebe dich, wie könnte ich dich da hassen?"

Sie machte eine kurze Pause.

"Selbst wenn du ein Jinchuuriki bist, du bist und bleibst Naruto, mein Naruto, den ich über alles liebe und nie verlieren möchte, egal was passiert!" Sie beugte sich so weit es ging zu Naruto. Dieser wurde leicht rot, lächelte und beugte sich zu Sanara.

Sanft drückte er seine Lippen auf ihre. Leise murmelte er ein 'Danke für alles' in den Kuss hinein, der immer länger und sinnlicher wurde.

Ohne zu klopfen platze Sakura wütend ins Zimmer.

"Wusste ich, dass ich dich hier finde, Naruto!", keifte sie. Die Verliebten schracken auseinander, zu schnell für Sanara. Sie hielt sich den Oberkörper.

"Du bist noch nicht entlassen, außerdem sollst du nicht herum geistern. Komm jetzt mit. Wir müssen deine Verbrennungen noch einmal checken."

Wütend packte sie Naruto am Ohr und zog ihn erbarmungslos aus dem Zimmer.

"Oi, Sakura-chan! Das tut doch... Au!" Sakura ignorierte ihn und zog ihn weiter hinter sich her. Sanara grinste mit verzogener Miene und legte sich zurück in ihr Bett, die Hände auf den Bauch gelegt.

--

"Sana-chan! Gute Neuigkeiten, du... Sanara?" Sakura sah sich in dem leeren Krankenzimmer um, in welchem vor kurzem noch Sanara gelegen hatte, doch dort war keine mehr. Das Bett war gemacht, der Schlafanzug des Krankenhauses lag darauf und Sanaras Schrank war offen und leer.

Sakura seufzte. 'Dabei wollte ich ihr gerade sagen, dass sie nach Hause kann. Tja, ist ja nicht weiter schlimm.'

Sanara stand, mit ihrem Rucksack in der Hand, in dem riesigen Foyer des Konoha Krankenhauses. Lauter Leute saßen da und lasen teils Zeitschriften. Es waren junge, alte, große und kleine Leute dabei. Manche wollten wohl jemanden besuchen, andere warteten wahrscheinlich auf ihre Behandlung. Egal was es war, Sanara war froh nicht mehr zu den Kranken zu gehören.

'Ich hasse Krankenhäuser einfach. Ich hasse sie!' Schnurstracks ging sie durch den Ausgang. Vor der Tür holte sie einmal tief Luft und lächelte. 'Kurai, bald bin ich wieder da.'

"Nezumi-chan!", rief jemand am Ende des Weges, der vom Krankenhaus weg führte. Diese Stimme erkannte die Weißhaarige sofort; Naruto.

"Nezumi-chan, schön, dass du endlich da raus bist." Naruto lächelte sie mit seinem Fuchsginsen an.

"Ich freue mich auch draußen zu sein.", sagte Sanara etwas verzerrt. Obwohl sie wieder einigermaßen gesund war, taten ihre Rippen bei ungelenken oder zu schnellen Bewegungen noch weh. Sie musste also noch aufpassen, doch das würde sie nicht an der Reise nach Kurai hindern, dachte sie.

"Naruto-kun, können wir zurück nach Kurai, bitte." Sanara flehte ihn schon beinahe an. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust und umarmte ihn. Auch er legte seine Arme um sie.

"Ich glaube, für heute wäre das schlecht. Weißt du denn nicht, wie viel Uhr es ist? Bald dämmt es. Der Himmel ist sogar schon leicht orange. Warten wir lieber bis Morgen." Etwas beleidigt schob Sanara Naruto weg und sah ihn mit leichter Schmolllippe an. Dieser sah prompt weg und fügte hinzu: "Lass uns heute Nacht in meiner alten Wohnung schlafen und morgen früh geht es los."

---

Bang! Boom!

Band 1 ist hiermit offiziell beendet (nach fast 2 Jahren WTF?! °X°), aber keine Sorge, Band 2 ist schon in Arbeit.

Jedoch gibt es eine kleine Änderung:

Bei SanaraHikari's Account wird nichts mehr hochgeladen.

Der nächste Band wird bei [abgemeldet](#) hochgeladen. Band 1 ist dort auch gerade in Überarbeitung, aber das wird jetzt schnell erledigt sein.

Bevor ich's vergesse, eine kleine Band 2 Leseprobe wird es hier geben, als Epilog XD

Dort wird dann auch der Link rein gestellt ^^

Hoffentlich bleibt ihr uns weiterhin treu und werdet auch Band 2 lesen.